

# Bericht vom Workshop Traceability und Evolution des gleichnamigen Arbeitskreises der FG Architekturen (früher OOSE) am 3.7.2012 in Paderborn

Am 3.7.2012 fand in Paderborn, Zukunftsmeile, ein Workshop des Arbeitskreises Traceability und Evolution statt. Er war Teil der Jahrestagung Architekturen, die gemeinsam von den Fachgruppen OOSE und SWA durchgeführt wurde.

## **Ablauf**

13:30 Uhr Begrüßung und kurze Vorstellung

13:45 - 15:15 Uhr Vorträge

Andrea Hermann, Stuttgart: Die Komplexität der Traceability

Elke Bouillon, TU Ilmenau: Requirements-Traceability in der industriellen Praxis - Ziele und Einsatz

Patrick Rempel, Tobias Kuschke, Steffen Lehnert, TU Ilmenau: Defining Criteria for Traceability Tool Comparison

15:15 - 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 - 16:30 Uhr Workshop-Diskussion

16:30 - 17:00 Uhr Diskussion der nächsten Veranstaltungen des Arbeitskreises Traceability

Die Beiträge zu den Vorträgen sind in der gleichen Ausgabe der Zeitschrift Softwaretechnik-Trends bzw. auf der Webseite des Arbeitskreises veröffentlicht.

## **Ergebnisse der Diskussion**

Ziel der Diskussion waren die Ermittlung aktuelle Herausforderungen an Traceability und die Feststellung offene Forschungsfragen in diesem Gebiet.

Die Vorträge hatten bereits eine Reihe von Fragestellungen der praktischen Anwendung und des Aufwand-Nutzen-Verhältnisses von Traceability bei der evolutionären Entwicklung von Software angesprochen und zu interessanten Diskussionen geführt. Die Diskussion wurde dadurch belebt, dass die Teilnehmer der Veranstaltung Fragestellungen der Traceability aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennengelernt und erfahren hatten.

Ausgehend vom persönlichen Erfahrungshintergrund der Teilnehmer wurden Fragestellungen gesammelt, die als Themen für die weitere Arbeit auf dem Gebiet der Traceability und damit auch für die Arbeit des Arbeitskreises in Frage kommen.

In der anschließenden Diskussion der gesammelten Fragestellungen wurde erkannt, dass vor allem die Anwendung von Traceability bei *Entwurfsentscheidungen für Architekturen* von Bedeutung ist. Es konnten drei Schwerpunkte der Anwendung von Traceability als Referenz identifiziert werden:

- Verlinkung von Entwurfszielen → Requirements, Tickets
- Verlinkung von existierenden Artefakten → Reengineering
- Abschätzung von Auswirkungen und Aufwand von Änderungen → Impact Analysis

Bei der weiteren Arbeit des Arbeitskreises soll die Untersuchung dieser Schwerpunkte im Zentrum stehen. Dazu wurde eine Reihe von Ideen für die weitere Arbeit zusammengetragen. Daraus entwickelten die Teilnehmer des Workshops das Ziel, die gemeinsame Arbeit an diesen Schwerpunkten über den Workshop hinaus kontinuierlich fortzusetzen. Es wurde vereinbart, zwecks besserer Fokussierung eine gemeinsame Publikation anzustreben. Die überwiegende Mehrheit der Workshop-Teilnehmer sagte zu, sich an diesem Vorhaben zu beteiligen.

## **Vereinbarung über weitere Arbeit der Teilnehmer bis zum nächsten Treffen**

Im Zeitraum bis zum nächsten Treffen soll eine Publikation entwickelt werden, die die Einbettung von Traceability in einen agilen Entwicklungsprozess ähnlich Scrum zeigt. Dabei soll ein Vorgehen demonstriert werden, dass zu einem ausgewogenen Aufwand-Nutzen-Verhältnis führt. Traceability Links sind dann Hyperlinks zwischen Artefakten wie Stories, Backlog, Me-

taphor. Eine Erhebung der Traceability-Information ist möglich aus Versionierungssystem (beispielsweise Diff: Referenz zu Ticket) oder aus Ähnlichkeiten von Bezeichnern.

Die Teilnehmer haben vereinbart, die Bearbeitung in einem engen Zeittakt fortzusetzen. Für die ersten Beratungen wurden Telefonkonferenzen mit gemeinsamer Bearbeitung des Textes der zu entwickelnden Publikation vereinbart und mittlerweile auch durchgeführt.

Es wurde vereinbart, dass diese Fragestellungen vorab von den verschiedenen Teilnehmer bearbeitet werden.

## **Nächstes Ziele**

Die Ergebnisse sollen als wissenschaftliche Publikation verbreitet werden; gegebenenfalls auch als Publikation mit Fokus auf Entwickler in der industriellen Praxis. Letzteres könnte in der Themen-Ausgabe „Innovatives IT-Mangement“ der Zeitschrift Objekt Spektrum 02/2013 erscheinen.

Desweiteren sollen die Ergebnisse auch auf dem nächsten Workshop der FG Requirements Engineering vorgestellt und diskutiert werden. Der Termin der Einreichung ist der 1.10.2012 zur Bereitstellung eines Extended Abstract.

Ein nächstes Treffen soll im Frühjahr 2012 stattfinden.

Stand 10.08.2012; Matthias Riebisch